

Geheimnisvolle Weihnachtswunder:

2. Schwanger (Luk.1,31-35)

- a) Ein junges Ehepaar fragt den katholischen Pfarrer um Rat, da sie gerne Kinder hätten, es aber einfach nicht klappen will. Der Rat des Pfarrers lautet, nach Lourdes zu pilgern und dort eine Kerze zu entzünden. Nach vielen Jahren kommt er durch Zufall wieder bei der Familie vorbei und klingelt. Die Tür wird von einem Teenager geöffnet, hinter ihm stehen wie die Orgelpfeifen aufgereiht, zahlreiche andere Kinder. Auf die Frage, wo denn die Eltern seien, meint der Älteste: „Die sind in Lourdes, irgend so eine Kerze ausblasen.“
- b) Es gibt öfter, als wir das vielleicht denken würden, das überraschende Wunder, dass eine Frau, die eigentlich nicht schwanger werden kann, doch ein Kind empfängt. Im Internet gibt es etliche überraschende Erfahrungsberichte damit.
- c) Und dann gibt es die ungewollte Schwangerschaft, die nicht automatisch als eine positive Überraschung erlebt wird.
- d) Auf der Internetseite von ProFemina, die vor drei Wochen mit der Babyflaschenaktion bei uns waren, schreibt Sunny am 11. November 2018, wie es ihr geht: „Mein Name ist Sunny ich bin 39 Jahre alt und habe bereits 2 Kinder 12 und 15 Jahre die im Wechsel bei mir und ihrem Vater leben. Ich bin seit 3 Jahren in einer Beziehung und wir wohnen seit 2 Jahren zusammen. Nun habe ich vor 2 Wochen einen positiven Schwangerschaftstest gemacht und bin seit dem hin und her gerissen... Kurze Zeit davor hatte ich ein Bewerbungsgespräch... und kämpfte mich durch 4 Bewerbungsebenen. Am Samstag hielt ich auf einmal den positiven Test in der Hand und zwei Tage drauf bekam ich die Zusage für den Job... Ich bin gerade hin und her gerissen. Wir sind ja selbst dran schuld. Wir haben nicht aufgepasst. Mein Partner meint es sei das Vernünftigste das Kind nicht zu bekommen. Aber ich weiß nicht was ich machen soll. Er sagt aber auch er stehe hinter mir egal welche Entscheidung ich treffe. Ich bin jetzt in der 7 SSW und wir hatten am Freitag einen Termin bei Pro Familia. Allerdings weiß ich gar nicht was ich wirklich will. Der Termin war ok. Ich habe den

Beratungsschein und Adressen für eine evt Abtreibung mitbekommen. Gestern morgen war ich 90% davon überzeugt das ich den neuen Job annehme und mich gegen das Kind entscheide... heute morgen bin ich wieder hin und her gerissen. Mein Bauchgefühl sagt mir auch das mein Partner nicht an meiner Seite bleibt obwohl er es jetzt hoch und heilig verspricht. Das alles ist momentan einfach zu viel auf einmal... Fühle mich wie in einem Traum Sunny" Keine einfache Situation.

- e) Um das ungeplante und ungewollte Wunder einer Schwangerschaft geht es auch im Text von heute. Eine Teenagerin wird überraschend schwanger. Maria ist sich noch nicht ganz sicher, ob das ein Geschenk oder eine negative Überraschung wird. Für sie ist nicht so ganz klar, ob sie dieses geheimnisvolle Weihnachtswunder überhaupt haben will.
- f) Ungeplant schwanger. Keine leichte Situation. Verlobt, aber das Kind ist nicht vom Verlobten. Das würde er wissen. Was er wohl denken wird, wenn er das erfährt? Wird er sie verlassen? Was wird aus ihr und dem Baby, wenn er geht? Wie sollen sie das schaffen, wie finanziell über die Runden kommen? Und was wird ihre Familie sagen? Was die Leute im Dorf? Diese junge Frau ist ungewollt schwanger. Was jetzt? Und der Engel ist auch wieder weg. Jetzt steht sie alleine da mit ihrer Schwangerschaft.
- g) Schwanger von Gott, wie es die Bibel in Luk.1,26-38 erzählt. Wer wird ihr diese Ausrede, die keine Ausrede, sondern die Wahrheit ist, abkaufen? Sie hat keinen leichten Weg vor sich. So wie viele ungewollt Schwangere heute auch.
- h) Womit gehst du zur Zeit schwanger? Gibt es beruflich oder für dein Hobby Ziele, die du dir vorgenommen hast und die du verfolgst? Hast du für deine Gesundheit und deine Familie Pläne geschmiedet, die du umsetzen möchtest?
- i) Sicher hatte auch Maria Pläne. Hochzeitspläne. Der Saal ist schon angemietet. Das Essen ist bestellt. Die Tischkärtchen in Gedanken schon geschrieben. Es soll eine Traumhochzeit werden. Romantisch. Mit Atmosphäre. Mit Josef, den sie liebt. Aber Gott durchkreuzt ihre Pläne mit seinen Plänen.
- j) Was, wenn er das auch mit deinen Plänen tut?

Was, wenn es anders kommt, als du es dir ausgemalt hast? Was, wenn du dir wie Maria nicht sicher bist, ob du sein geheimnisvolles Weihnachtswunder überhaupt haben willst?

1. Du kannst reagieren mit Erschrecken und Angst.

a) Stell dir das mal vor. Du stehst daheim am Herd und setzt gerade die Kartoffeln auf. Plötzlich steht ein Engel neben dir. Du erschrickst zu Tode und willst am liebsten schreiend raus rennen, aber du bist vor Angst wie gelähmt.

b) Genauso muss es der Maria ergangen sein. Vor lauter Schreck ist sie völlig erstarrt. Und sie bekommt kein Wort mehr raus.

c) Luk.1, 28 Der Engel kam zu ihr und sagte: »Sei begrüßt, Maria! Der Herr ist mit dir! Er hat dich unter allen Frauen auserwählt.« 29 Maria erschrak über die Worte des Engels und fragte sich, was dieser Gruß bedeuten könnte. 30 »Hab keine Angst, Maria«, redete der Engel weiter. »Gott hat dich zu etwas Besonderem auserwählt.

d) Wenn Gott dir begegnet, kann das Erschrecken und Angst auslösen. Du fragst dich dann: "Was ist denn bloß jetzt los? Was will Gott von mir? Habe ich was angestellt?"

Und jeder von uns hat ja eine ganz bestimmte Vorstellung von Gott in sich, die in diesem Moment wachgerufen wird. Es kann schon erschreckend sein, wenn Gott dir begegnet.

e) Aber er will nicht, dass du vor ihm Angst hast. Der Engel sagt zu Maria: "Hab keine Angst, Maria". Genauso sagt Gott heute morgen zu dir: "Hab keine Angst, Dieter." "Hab keine Angst, Christiane." Hab keine Angst, Andreas." Hab keine Angst, Claudia."

f) Gott möchte dir in dem Kind Jesus Christus begegnen, damit du keine Angst zu haben brauchst. Er kommt auch zu dir nicht mit Gewitter und Blitz, sondern als Kind. Der Engel sagt es auch zu dir: "Gott liebt dich und hat etwas Besonderes mit dir vor!"

2. Du kannst reagieren mit Zweifel.

a) Jetzt kommt erst die eigentliche Überraschung. Der Engel sagt zu Maria: "31 Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Jesus soll er heißen. 32 Er wird mächtig sein, und man wird

ihn Sohn des Höchsten nennen. Gott, der Herr, wird ihm die Königsherrschaft seines Stammvaters David übergeben, 33 und er wird die Nachkommen von Jakob für immer regieren. Seine Herrschaft wird niemals enden."

b) Was für eine Überraschung für Maria. "Du wirst schwanger werden!" Maria wollte vielleicht schon losjubeln "Wie wunderb...", da bleibt ihr der Jubel im Hals stecken. Ihr fällt da was wichtiges ein. Sie denkt: "Moment mal. Da gibt es ein kleines Problem. "34 »Wie soll das geschehen?«, fragte Maria den Engel. »Ich habe ja noch nie mit einem Mann geschlafen.« Deshalb kann sie gar nicht schwanger werden.

c) Aber der Engel behauptet, dass sie trotzdem schwanger werden wird. Maria bezweifelt, dass eine Jungfrauengeburt möglich ist. Maria zweifelt, ob das möglich sein kann, dass Gott ihr so begegnen will.

d) Vielleicht kennst du das. Gott sagt dir, dass er in dein Leben kommen will. Er will, dass du neu wirst, indem er in dir sein neues Leben beginnen lässt.

Und du fragst dich: "Wie soll das gehen? Ich bin nunmal kein besonders religiöser Mensch. Ich bin mir nicht mal sicher, ob es Gott wirklich gibt. Und ich weiß nicht, ob mir das was bringt. Natürlich hab ich auch meine Probleme, aber mir geht's doch gut. Und wozu brauche ich Gott?" Oder du fragst dich: "Wie soll das gehen? Gott scheint mir so weit weg und alles in meinem Leben scheint so festgefahren. Kann Gott mir wirklich noch helfen? Sollte Gott hier wirklich etwas ändern können? Kann er wirklich mein ganzes Leben neu machen?"

Manche Aussagen von und über Gott sind zu schön, um wahr zu sein. Da kannst du leicht ins Zweifeln kommen.

3. Du kannst reagieren mit Vertrauen und Aufnahme.

a) Maria denkt: "Wie soll das gehen mit der Schwangerschaft? Das ist doch völlig unmöglich. Windbestäubung gibt es doch bloß bei Pflanzen!"

b) Der Engel sagt zu Maria: 35 »Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird sich an dir zeigen. Darum

wird dieses Kind auch heilig sein und Sohn Gottes genannt werden....
37... Für Gott ist nichts unmöglich."

c) Maria soll schwanger werden, indem der Heilige Geist über sie kommen wird. Da der Heilige Geist in der Bibel auch immer einmal mit dem "Wind" verglichen wird, ist es wohl doch Windbestäubung.

d) Heute meinen viele, dass sie die Geschichte mit der Jungfrauengeburt nicht so richtig glauben könnten. Das würde gar nicht gehen. Natürlich geht das nicht: Das ist ja das Wunder dieser Schwangerschaft!

Mal ehrlich: Wäre es nicht viel verwunderlicher, wenn Gott der Schöpfer ohne ein Wunder Mensch geworden wäre? Deshalb finde ich das Wunder der Jungfrauengeburt völlig logisch und nachvollziehbar. Wenn es wirklich einen Gott gibt, der uns geschaffen hat und der uns liebt, sollte dann so etwas wie eine Jungfrauengeburt unmöglich sein? Der Engel sagt: Bei Gott ist nichts unmöglich!

e) Erst jetzt verändert sich die Reaktion Marias. Von der Angst über das Zweifeln findet sie jetzt zum Vertrauen. Und im Vertrauen nimmt sie Gottes überraschende Herausforderung für ihr Leben an. Sie sagt: "Ich will mich Gott ganz zur Verfügung stellen."

f) Auch zu dir will Gott kommen. Vielleicht ist das für dich heute eine überraschende Herausforderung. Gott sagt dir heute am 2.Advent, dass er in dein Leben kommen will.

g) Maria hat sich darauf eingelassen und ihn eingelassen. 38 »Ich will mich dem Herrn ganz zur Verfügung stellen«, antwortete Maria.

Schluss: Wie reagierst du darauf, dass Gott sich in dir einnisten will?

a) Mit Erschrecken und Angst? Mit Zweifeln? Ich wünsche dir, dass du wie Maria erlebst, dass Gott dein Erschrecken, deine Angst, deine Zweifel verwandelt in Vertrauen, so dass du Jesus aufnehmen kannst, dass er in dir geboren wird.

b) Der deutsche Arzt, Priester und Dichter Angelus Silesius schrieb im 17. Jahrhundert: „Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, und nicht in dir: Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren.“

c) Es gibt Pläne und Ziele von Gott für dein Leben.

- Er will, dass du durch den Glauben an Jesus neu geboren wirst.
- Er will dass du vom Leben ohne Gott gerettet wirst.
- Er will, dass du ihm die Tür öffnest, dass er in dir wohnen kann.
- Er will, dass Christus in dir lebt.
- Er will dich Jesus immer ähnlicher machen.

d) Was will Gott in dir reifen und wachsen lassen und zur Welt bringen? Wo will Gott mehr von Christus in dir entstehen lassen?

- Vielleicht will er in die das richtig gute Zuhören reifen lassen.
- Vielleicht will er in dir mehr Geduld hervorbringen.
- Vielleicht will er in dir das Vertrauen auf Gottes rechtzeitige und gute Führung in Entscheidungen neu befeuern.
- Vielleicht will er bei dir mehr von der Sehnsucht Jesu nach Gebet und nach Gottes Gegenwart wachsen lassen.
- Vielleicht will er bei dir mehr Mut aufsprössen lassen, aus der Vollmacht Jesu heraus für Kranke zu beten.
- Vielleicht will er bei dir mehr von dem vor Liebe brennenden Herzen Jesu für Menschen entflammen.
- Vielleicht will er in dir mehr Mut entstehen lassen, Konflikte offen, konstruktiv und versöhnungsbereit anzugehen.
- Vielleicht will er dich zu einem Dienst berufen, den du bisher immer gerne von dir geschoben hast.
- Womit will Gott dich schwanger gehen lassen?

e) Gott durchkreuzt Marias eigene Pläne mit seinen Plänen.

Was, wenn er das auch mit deinen Plänen tut?

Wie reagierst du, wenn Gott in dir ungeplant etwas Neues entstehen lässt?

f) Vielleicht kann das Gebet von Maria heute dein Gebet werden, obwohl du wie Maria vielleicht noch ein bisschen Angst und ein bisschen Zweifel hast, ob das so gehen kann: "Ich will mich dem Herrn ganz zur Verfügung stellen." Er will in dir wachsen. Er will in dir ein geheimnisvolles Weihnachtswunder vollbringen. Schwanger. Mit Christus in dir. Ich fordere dich heute heraus, wie Maria zu sagen: Ich will mich dem Herrn ganz zur Verfügung stellen. Amen.